

Europäische Hochschulschriften



Rechtswissenschaft

Moritz Hinz

Mutter- und Vaterbilder im Familienrecht des BGB 1900–2010

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil – Einführung	11
A. Aufgabenstellung	13
B. Forschungsstand	17
C. Methode	21
Zweiter Teil – Untersuchung des Familienrechts des BGB und seiner Grundlagen	23
A. Grundlagen der Vater- und Mutterbilder im modernen deutschen Familienrecht	25
I. Gleichheitspostulat in Aufklärung und Vernunftrecht	25
II. Gleichheit in der Ehe im Vernunftrecht	26
III. Verhältnis von Vater und Mutter im Vernunftrecht	31
IV. Die Konzeption des Vater-Mutter-Kind-Verhältnisses bei Fichte	35
V. Vaterschaft und moderner Staat am Beispiel Preußens	38
B. Vater und Mutter im Bürgerlichen Gesetzbuch von 1900	47
I. Die Entstehung des BGB	47
1. Die historische Situation der deutschen Familie vor Inkrafttreten des BGB	47
2. Anknüpfen an naturrechtliche Vorbilder im Vorlauf zum BGB – Die Verhandlungen des 19. Deutschen Juristentages	51
3. Entwurf, Verabschiedung und Inkrafttreten des BGB	55
II. Die rechtliche Ausgestaltung der Vater- und Mutterrolle im BGB von 1900	56
1. Vater und Mutter in der Ehe	56
2. Vater und Mutter des unehelichen Kindes	57
III. Die Motive zum BGB	59
1. Patriarch und Zahlvater – Vaterbilder der Motive	59
a. Eheleiche und uneheliche Vaterschaft	59

b.	Natürliches Übergewicht – die Rolle des Vaters in der ehelichen Familie	61
2.	Die Natur der Dinge und das Ressentiment – Mutterbilder der Motive	63
a.	Die Mutter in der Ehe	63
aa.	Gleichberechtigte Unterordnung	63
bb.	Die natürliche Aufgabe der Mutter – Zuweisung der Personensorge an die Mutter	65
b.	Liederlich und leichtsinnig – die Mutter des unehelichen Kindes	67
IV.	Vater- und Mutterbilder in der rechtswissenschaftlichen Literatur	73
1.	Die Kritik am Familienrecht des frühen BGB	73
a.	Undeutsch und individualistisch – die Kritik Otto von Gierkes	73
b.	Klassenkampf im Unehelichenrecht – die Kritik Anton Mengers	75
2.	Vater- und Mutterbilder bei anderen Autoren	77
a.	Marianne Weber	77
b.	Carl Bulling	82
c.	Hermann Jastrow	86
d.	Georg Rothe	89
e.	Sonstige Autoren	91
C.	Entwicklungen des Vater- und Mutterbildes in der Weimarer Republik	95
I.	Die Diskussion um die Gleichberechtigung in der Ehe	97
1.	Die Vorgaben der Reichsverfassung	97
2.	Ein erster Schritt der Gesetzgebung – das Gesetz über die religiöse Kindererziehung vom 15.07.1921	99
3.	Die juristische Debatte in der Weimarer Republik	100
II.	„Vater Staat“ – das Reichsjugendwohlfahrtsgesetz von 1922	106
III.	Die Reformbestrebungen im Unehelichenrecht und die Mütter und Väter	108
1.	Die Verfassungsvorgabe des Art. 121 WRV	109
2.	Die Entdeckung des unehelichen Vaters	111
3.	Kein Abschied vom Zahlvater – die Vorgaben des 32. Deutschen Juristentages 1921	116
4.	Die Entwürfe der Reichsregierung 1922–1929	122
a.	Vorarbeiten	122

b.	Der Gesetzentwurf von 1922	123
c.	Der Gesetzentwurf vom Mai 1925 (Reichsratsvorlage)	124
aa.	Aufwertung des Vaters des unehelichen Kindes	124
bb.	Keine Bedenken mehr – Elterliche Gewalt für die ledige Mutter	128
cc.	Reaktionen	129
d.	Der Gesetzesentwurf der Reichsregierung vom Januar 1929	130
e.	Die Agitation der Fürsorgeverbände gegen „Vaterrechte“	132
5.	Fazit zu den Reformbestrebungen im Unehelichenrecht der Weimarer Republik	134
D.	Mutterkult und Führerprinzip – Das Vater- und Mutterbild des deutschen Rechts im Nationalsozialismus	137
I.	Familie und Familienrecht im Nationalsozialismus	137
1.	Die Ausgangssituation	137
2.	Umwertung und Instrumentalisierung von Ehe und Familie	139
3.	Die neue Rolle der Eltern	141
II.	Die Mutterideologie	142
III.	Vater und Mutter in der nationalsozialistischen Ehe	144
IV.	Verteilung der elterlichen Gewalt nach der Scheidung	150
V.	Uneheliche Mütter und Väter im Unehelichenrecht des Nationalsozialismus	155
1.	Unehelichkeit und Nationalsozialismus	155
2.	Reformbestrebungen im Dritten Reich	159
a.	Erste Entwürfe und Vorarbeiten	159
b.	Entwurf und Scheitern des Nichttehelichengesetzes vom Juli 1940	163
E.	Entwicklungen des Vater- und Mutterbildes im Familienrecht der BRD	171
I.	Rollenbilder im ehelichen Kindschaftsrechtsrecht nach 1945	171
1.	Das Gleichberechtigungsgesetz von 1957	171
a.	Einleitung – Erschütterung und Restauration des Patriarchats	171
b.	Zwischenrecht vom 23. Mai 1949 bis zum 30. Juni 1958	173

c.	Die gescheiterte Restauration: Bedingungen und Folgen des väterlichen Rechtsverlustes	174
aa.	Versuch einer Restauration von Hausfrauenehe und gemäßigtem Patriarchat	174
bb.	Rückgriff auf Preußen – Väterliche Autorität und ihre Funktion für den Staat	175
cc.	Der Einfluss christlicher Leitbilder – Versuch einer Reklerikalisierung	178
dd.	Klarstellung durch das BVerfG	179
2.	Die Entwicklung des Vater- und Mutterbildes nach dem Gleichberechtigungsgesetz	183
a.	Das Ende der Hausfrauenehe im Eherecht	183
b.	Entwicklungen im Sorgerecht nach Scheidung	185
aa.	Die Scheidungsrechtsreform von 1977 und der Ausschluss des Vaters	185
bb.	Väter und Gleichberechtigung	187
cc.	Die gemeinsame Sorge geschiedener Eltern	187
dd.	Der Einfluss nichtjuristischer Theorien auf Vater- und Mutterbild im Scheidungsfolgenrecht	191
(1)	Theorien und deren Rezeption	191
(2)	Verhältnis zum Vater- und Mutterbild	194
II.	Vater- und Mutterbilder in den Reformen des Nichtehelichenrechts nach 1945	196
1.	Reformdebatte und das Familienrechtsänderungsgesetz von 1961	197
a.	Elterliche Gewalt als Ausnahmefall – das Familienrechtsänderungsgesetz von 1961	197
b.	Die schmale wissenschaftliche Basis	198
2.	Juristische Debatte – der 44. Deutsche Juristentag 1962	202
3.	Das Gesetz über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder von 1969 (Nichtehelichengesetz)	212
a.	Der „Geist“ der Vorarbeiten	212
b.	Das Reformgesetz von 1969	215
aa.	Elterliche Gewalt für die ledige Mutter	217
bb.	Rechtsstellung des Vaters	220
c.	Literaturstimmen	226
aa.	Kritik	226
bb.	Zustimmung	232

d.	Fazit zum Nichtehelichengesetz	234
4.	Das Sorgerechtsgesetz (SorgeRG) von 1979	235
5.	Der Wandel des Vaterbildes in den 1980er Jahren	238
a.	Gesellschaftliche Voraussetzungen – die nichteheliche Lebensgemeinschaft	238
b.	Auflösung und Wandel alter Stereotype	243
aa.	Der „neue“ Vater	243
(1)	Väter nichtehelicher Kinder und das BVerfG	247
(2)	Väter nichtehelicher Kinder kämpfen um das Umgangsrecht	254
(3)	Vaterforschung und „neue Väter“	256
bb.	Beibehaltung des „natürlichen“ Mutternvorrangs beim Sorgerecht und die Kritik am „Mutter-Mythos“	257
6.	Die Reformen der 1990er Jahre im Kindschaftsrecht und die Wiedervereinigung Deutschland	262
a.	Die Reform des Jugendhilferechts von 1991	263
b.	Das BGB und die ostdeutschen Mütter und Väter	264
c.	Stärkung der Rechtsposition des Vaters durch das BVerfG	265
d.	Stärkung der Rechtsposition des Vaters durch den EGMR	266
e.	Das Kindschaftsrechtsreformgesetz (KindRG) von 1997	270
aa.	Das neue Recht	270
(1)	Elterliche Sorge	270
(2)	Umgangsrecht	271
(3)	Weitere Änderungen	272
bb.	Die wissenschaftliche Basis der Reform – soziodemografische Ausgangsdaten	273
(1)	Die reinen Zahlen	273
(2)	Die Mütter nichtehelicher Kinder in den 1990er Jahren	274
(3)	Die Väter nichtehelicher Kinder in den 1990er Jahren	275
(4)	Fazit	276
f.	Begründung und Tendenzen des neuen Kindschaftsrechts	278
aa.	Die natürliche Bindung und der Mutternvorrang	279
bb.	Der mütterliche Vertrauensvorschluss – Mutterinteresse gleich Kindeswohl?	281
cc.	Vaterrechte nur auf Umwegen	286
dd.	Kindschaftsrecht und Frauenförderung?	288

7. Der Umbruch 2010 – Abkehr vom Muttermythos	290
a. Das Urteil des EGMR vom 3. Dezember 2009	290
aa. Sachverhalt und Entscheidung	290
bb. Bedeutung und Reaktionen	292
b. Der Beschluss des BVerfG vom 21. Juli 2010	293
aa. Vorgeschichte – Die Ergebnisse des Prüfauftrages	293
bb. Sachverhalt	295
cc. Entscheidung und Bedeutung	295
dd. Konsequenzen für den Gesetzgeber	297
Dritter Teil – Schlussbetrachtung: Das Mutter- und Vaterbild	
im deutschen Familienrecht am Beginn des 21. Jahrhunderts	299
A. Das Ende des Vaterbildes im ehelichen Familienrecht	301
B. Beständigkeit des Mutterbildes	307
C. Brüche und Kontinuitäten im Bild der Mütter	
und Väter nichtehelicher Kinder	309
I. Abklingen des moralischen Ressentiments gegenüber	
der ledigen Mutter	309
II. Weiterbestehen einer Schwächeposition der ledigen	
Mutter im Mutterbild	309
III. Späte Abkehr vom Muttermythos	312
IV. Rehabilitierung des nichtverheirateten Vaters	315
D. Reformstand	319
Literaturverzeichnis	321